

Studieren in Deutschland

I: Hallo Jan!

J: Hallo!

I: Du studierst in Deutschland.

J: Das stimmt. Ich studiere in einer Stadt, die Halle an der Saale heißt. Das liegt in Sachsen-Anhalt.

I: Sachsen-Anhalt, das ist in der früheren DDR.

J: Genau, das stimmt, gehörte dann eben bis zur 1990 der alten DDR an.

I: Ok, was studierst du da?

J: Ich studiere Zahnmedizin.

I: Aha. Das ist interessant, wie bist du denn darauf gekommen?

J: Ich bin darauf gekommen, weil der Freund meines Vaters Zahnarzt ist und ich nicht ganz wusste, was ich machen wollte und er hat einfach mich mal eingeladen, um mal zuzuschauen, wie das so ist, als Zahnarzt tätig zu sein und es gefiel mir.

I: Ja. Aber eigentlich bist du Norweger?

J: Ja und nein. Ich bin sowohl Norweger als auch Deutscher, denn meine Mutter ist deutsch.

I: Was hat dich den dazu gebracht, in Deutschland zu studieren und nicht in Norwegen?

J: Hmm, naja, einerseits war es mal ganz angenehm aus den vertrauten vier Wänden rauszukommen, also in ein anderes Land, andere Mentalität, aber Auslandsstudium hat mich auch immer gereizt.

I: Ist das Studium schwierig? Kannst du ein bisschen was darüber erzählen, wie das aufgebaut ist, was du machen musst und was du vielleicht später damit machen möchtest?

J: Ja, also, was sage ich jetzt mal anders ist, als andere Studiengänge ist ja, dass wir als Zahnmediziner ja sehr viel mit den Händen arbeiten müssen. Also wir müssen schon von Anfang an sehr viele praktische Kurse belegen. Das ist einmal anders, es ist sonst auch sehr viel zu lernen, sehr viel auswendig zu lernen, sehr viele Fachbegriffe, die man auswendig lernen muss, Anatomie natürlich, aber ansonsten ist es wie ein anderer Studiengang und Arbeit später... ja, die findet man immer als Zahnarzt.

I: Ja, wie lange dauert denn so ein Studium der Zahnmedizin?

J: Das Studium dauert recht lange. Es sind fünfeinhalb Jahre nur diese Grundausbildung zu absolvieren.

I: Und nach der Grundausbildung?

J: Wenn man in Deutschland arbeiten will, muss man nur noch zwei Jahre als Assistenz Zahnarzt arbeiten.

I: Was hat dazu beigetragen, dass du in Halle studierst und nicht an einer anderen deutschen Universität. Das kann man ja sicher in verschiedenen Universitäten in Deutschland studieren.

J: Das stimmt natürlich. Das waren eigentlich viele Aspekte. Erstens ist Halle für Zahnmedizin ein sehr guter Studienort. Meine Mutter kommt aber auch aus Halle, also ist mir Halle vertraut und es ist auch sehr billig, in Halle zu wohnen.

I: Warum ist es denn so preisgünstig in Halle zu wohnen?

J: Weil aus der alten DDR sehr viele in den Westen übergehen und dadurch stehen sehr viele Wohnungen leer. Deshalb gehen die Preise auch nach unten und ehm... ja... es ist einfach, im Osten ist es billiger.

I: Ja, wenn du sagst, viele Wohnungen stehen leer, dann sind die Mieten sicherlich auch sehr günstig?

J: Genau, ich bezahle für meine Miete, warmes Wasser, Internet, Telefonie, bezahle ich knapp über 200 Euro.

I: Das ist schon ein Unterschied.

J: Auf jeden Fall.

I: Ja. Sind da viele internationale Studenten in Halle?

J: Ja, es sind sehr viele aus dem osteuropäischen Raum und aus naja dem Nahen Osten auch.

I: Ja. Also sind deine Freunde dort sehr gemischt, also viele auch internationale Leute dort oder hauptsächlich Deutsche?

J: Hmm, ich würde eigentlich sagen sehr gemischt, aber 50 Prozent Deutsch, 50 Prozent Ausländer würde ich jetzt mal so sagen.

I: Ja. Du hast vorhin die Mentalitätsunterschiede erwähnt.

J: Genau.

I: Kannst du uns ein bisschen was darüber erzählen?

J: Naja, also, man hat ja trotzdem das Gefühl, dass Deutschland ein bisschen internationaler ist, ein bisschen mehr an Europa dran, ein bisschen anders einfach.

I: Würdest du anderen Ausländern empfehlen in Deutschland zu studieren?

J: Auf jeden Fall. Also Deutschland hat ein sehr großes Kulturangebot, es ist eine Erfahrung, die man auf jeden Fall mitnehmen sollte und die Ausbildung in Deutschland ist generell auch sehr gut.

I: Ja, du bereust deine Entscheidung also nicht.

J: Nein, absolut nicht.

I: Möchtest du mal in Deutschland arbeiten oder wieder nach Norwegen zurückkommen?

J: Schwierige Frage. Am Anfang wollte ich eigentlich so schnell wie möglich wieder nach Norwegen kommen, um dort zu arbeiten, jetzt bin ich aber unsicher.

I: Ja. Du könntest dir auch vorstellen in Deutschland zu bleiben, oder vielleicht sogar in ein ganz anderes Land zu gehen?

J: Ja, eigentlich schon, weil ich hab' ein bisschen Geschmack dafür bekommen, im Ausland auch jetzt tätig zu sein.

I: Ja. Vielen Dank für das Interview.

J: Danke, danke.